

Erlaubnis

Es wird stets unterrichtet, man solle, bevor wenn man Reiki gibt, um Erlaubnis fragen. Ich möchte dies hier nicht in Frage stellen, jedoch ein wenig den Sinn erläutern (zumindest den, den ich darin sehe).

Die meisten Menschen, die im sogenannten „Heilbereich“ tätig sind, leiden am sogenannten „Helfersyndrom“, auch wenn ihnen das seltenst bewußt ist. Sie wollen anderen Menschen unbedingt helfen und lenken somit meist von sich selbst ab und sabotieren so ihr eigenes Fortkommen.

Wenn Du eine Person erst um Erlaubnis fragen sollst bevor Du ihr Reiki gibst (und das ist vor allem ab dem Reiki II bei der Fernbehandlung von Bedeutung) und Du feststellst, daß Dir dies Unbehagen bereitet oder Du dies für einen Riesenaufwand hältst oder für viel zu umständlich, dann hat das Helfersyndrom schon „zugeschlagen“.

Hinterfrage in diesem Falle (am besten sowieso immer) Deine Motivation. Möchtest Du diesem Menschen Hilfe anbieten oder machst Du dies, damit Du Dich besser fühlst, weil Du ja jemandem geholfen hast? Versteh mich hier recht, es ist nichts Schlimmes daran, wenn man sich gut fühlt, hat man jemandem geholfen, solange es nicht zur Marotte wird. Wenn dies die zugrunde liegende Motivation ist, dann ist Deine Aufmerksamkeit gefragt.

Die Motivation sollte stets (bedingungslose) Liebe sein. (Siehe auch Reikiartikel zum Thema Liebe.)

Hier ein paar Anregungen, die Dir helfen mögen:

- Für Dich sind alle Menschen die Meister ihres Lebens. (Es gibt keine Opfer.)
- Jeder Mensch hat das Recht solange und so heftig unglücklich zu sein, wie er mag. (Dies trifft auch für sogenannte „Dummheit“ zu.)
- Es ist für Dich kein Thema, wenn jemand Deine Hilfe zurückweist. Auch dann fühlst Du Dich gut. Du drehst Dich um und lebst Dein Leben.



Oder anders

Man könnte es auch so ausdrücken. Wenn Reiki die Liebe des Universums (oder Gottes) ist und Du diese Liebe ständig ausstrahlst, dann erscheint es ziemlich unsinnig jemanden fragen zu wollen: „Hallo, darf ich Dich lieben (Dir Reiki geben)?“

Es wird alles geliebt, was in diesen Strahl der Liebe eintritt. Ein Baum, Haus, Hund, Mensch, ja sogar „Arschlöcher“, wie sie im Buche stehen werden einfach geliebt ohne wenn und aber. (Was aber nicht heißt, daß Du alles tolerieren mußt.)

Ist es aber der Gestalt, daß man sich sagt: „Ich werde mal diesen Menschen da lieben (Reiki geben), damit es ihm (und/oder mir) besser geht.“, dann ist die Motivation nicht

mehr bedingungslose Liebe, sondern das Helfersyndrom ist im vollen Gange. Du siehst, die Sache ist zuweilen subtil.

Hier ein Tip zum Schluß:

Gib Reiki am besten immer zum höchsten Wohl und Gut eines Menschen und wenn es nicht akzeptiert wird, dann soll es zu Dir zurück fließen. Du überläßt es also dem anderen dies anzunehmen oder nicht.

Und

Was Du nicht bereit bist für **Dich** zu tun, daß brauchst Du auch einem anderen nicht zu geben. Du bist Dein Fundament. Liebe Dich selbst, erst dann kannst Du auch andere lieben.

Bleib wachsam, sei achtsam. ☺

Dein Martin

Reikiakademie Münster
Rev. Martin Nienberg
Am Steintor 25
48167 Münster
Tel: +49 (0)2506-85041
Web: www.reikiakademiemuenster.com
Email: info@reikiakademiemuenster.com

Fühle Dich frei, diesen Artikel auszudrucken und an andere Personen weiterzugeben.
Auch hier: Verschicke bitte nichts ungefragt, vor allem nicht per Email. Die Server ersticken schon in gutgemeinten Emails.